Agradecimientos

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Hispanica Helvetica**

Band (Jahr): **6 (1994)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AGRADECIMIENTOS

Le agradezco al profesor Germán Colón y a la doctora Yvette Sánchez sus comentarios y sugerencias que me han ayudado a elaborar la versión definitiva del presente estudio. Estoy muy reconocido a la Sociedad Suiza de Estudios Hispánicos, y en particular al profesor Antonio Lara por hacer posible la publicación de mi libro en la colección "Hispanica Helvetica". Además, doy las gracias a Eva Kulik por permitirme la reproducción de su foto en la portada, a Graziella Putrino por sus intuiciones y a Thomas Christen de la Filmstelle VSETH Zürich por haberme procurado algunas de las películas citadas. Gracias también a mi madre, que recuerda a todas las actrices de antaño, y a Asia Malinowska, por su aracnofobia y por todas las ilusiones que me ha dado.